



## Parkstadt Süd

### 3. Sitzung (des Begleitgremiums Parkstadt Süd

Dienstag, 08.06.2021, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

#### Videokonferenz (BigBlueButton)

Teilnehmende: s. beigefügte Teilnehmendenliste

---

TOP	Thema
-----	-------

---

#### Begrüßung

Herr Beigeordneter (BG) Greitemann begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Begleitgremiums sowie die Fachexpert\*innen.

Frau Blendermann gibt eine technische Einweisung in das Webkonferenzsystem BigBlueButton.

Die Mitglieder des Begleitgremiums stellen sich kurz vor.

#### Anmerkungen vorab

Es wird vorgeschlagen das Begleitgremium in Zukunft öffentlich stattfinden zu lassen. Dies widerspricht den Grundprinzipien des Begleitgremiums, mit einem begrenzten Teilnehmerkreis auf vertraulicher Basis offen diskutieren zu können.

Es wird auf die neuen Vertreter\*innen des Jugendforums verwiesen und angeregt, das Begleitgremium zukünftig häufiger stattfinden zu lassen oder Zwischentermine als Informationstermine einzustreuen.

Das Begleitgremium tagt laut Geschäftsordnung zwei Mal jährlich. Nach Erfordernis können außerordentliche Sitzungen einberufen werden.

Die Zulässigkeit der Teilnahme von Stellvertreter\*innen der Stadtgesellschaft an den Sitzungen, wird in die Geschäftsordnung aufgenommen.

#### TOP 1 Projektüberblick

Herr Wolff gibt einen Überblick über die Parkstadt Süd, erläutert in einem Rückblick die Kernaspekte des Kooperativen Verfahrens und des Prozesses der Integrierten Planung und stellt den aktuellen Sachstand vor.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Phase der Bauleitplanung. Die Gebietskulisse der Parkstadt Süd ist in Teilbebauungspläne unterteilt, die bis zum Jahr 2025 fertiggestellt werden sollen. Zurzeit wird der Vorhabenbezogene Teilbebauungsplan Sechtemer Straße/ Bonner Straße in Köln-Raderberg aufgestellt und auch die Planungen zum Teilbebauungsplan Sportpark Süd konkretisieren sich. Das Quartier Parkstadt bildet den Nukleus der Parkstadt Süd und wird voraussichtlich Anfang 2022 in die Teilbebauungsplanung einsteigen, um mit dem Auszug des noch bestehenden Großmarktes abgeschlossen zu sein. Zur Umsetzung der Teilbebauungspläne wird derzeit eine europaweite Ausschreibung mittels eines VgV-Verfahrens vorbereitet.

### **Anmerkungen zu TOP 1**

Herr Giesen schildert, dass die Europaschule Zollstock (ca. 1.500 Schülerinnen und Schüler) ausgelagert werden muss und dazu zwei Standorte im Einzugsgebiet der Schüler\*innen benötigt werden. Momentan werden ca. zehn Standorte diskutiert, von denen vier Standorte im Bereich der Parkstadt Süd liegen. Die Entscheidung welche Standorte gewählt werden, wird Ende des Jahres gefällt.

Herr Giesen wird die möglichen Standorte Herr Wolff im Anschluss an die Veranstaltung zukommen lassen.

Das im Rahmen des VgV-Verfahrens zu beauftragende Büro wird an zukünftig stattfindenden Gremiensitzungen teilnehmen..

Bezüglich möglicher Zwischennutzungen und dem Bewerbungsprozess kann aktuell noch keine geltende Aussage getroffen werden. Bei Neuigkeiten wird das Gremium auf dem Laufenden gehalten.

### **TOP 2 Prämissen Parkstadt Süd**

Frau Weingarten stellt die Idee und die Leitgedanken der Prämissen vor, die im Kontext der Qualitätssicherung als Grundlage für das Quartiershandbuch entwickelt wurden. In 10 Prämissen wurden die Ziele des kooperativen Verfahrens ausgearbeitet, die im weiteren Verfahren als „Leitplanken“ für die spätere Umsetzung dienen sollen. Die Prämissen Parkstadt Süd werden im Anschluss an die Sitzung mit der Bitte um Feedback bereitgestellt. Die Ergebnisse werden im nächsten Begleitgremium vorgestellt.

### **TOP 3 Kommunikationskonzept**

Frau Blendermann stellt die Kolleg\*innen Herrn Weber-Bemnet, Frau Bont und Herrn Breuer aus dem Büro für Kommunikation BCC vor.

Herr Weber-Bemnet und Herr Breuer erläutern die Kerngedanken der Projektkommunikation der Parkstadt Süd. Die Öffentlichkeitsarbeit der Parkstadt Süd muss wieder aufgenommen werden, um das Projekt wieder in den öffentlichen Fokus zu setzen. Die Parkstadt Süd ist ein Projekt mit Modellcharakter, bietet viel Raum für soziale und klimatische Aspekte und hat zudem eine historische Bedeutung.

Das Kommunikationskonzept sieht daher eine starke Zusammenarbeit zwischen allen Akteur\*innen vor. Ein wesentliches Instrument dieser Zusammenarbeit ist die Internetarbeit. Auf einer Website sollen sich die Bürgerinnen und Bürger mit kritischen Anmerkungen wiederfinden und den aktuellen Stand der Planung mitverfolgen können. Andere wichtige Instrumente sind außerdem öffentliche Veranstaltungen, Bürger\*innengespräche, der Pionierpfad, der Bauzaun und das Stadtteilbüro.

#### **Anmerkungen zu TOP 3**

Zu der Frage wie die inhaltliche Zusammenarbeit aussehen wird und ob inhaltliche Veranstaltungen geplant werden?

Geplant ist die Zusammenarbeit mit allen Stakeholder\*innen. Wie und wann diese Veranstaltungen stattfinden, ist jedoch noch unklar.

Es wird auf das Schlagwort „Barrierefreiheit“ aufmerksam gemacht und gefragt, wie die Website aussehen wird, damit auch beteiligungsferne Personengruppen erreicht werden können.

Das Thema Barrierefreiheit hat für die Stadt Köln und BCC einen hohen Stellenwert und wird bei der Entwicklung berücksichtigt. Anregungen und Tipps werden gerne aufgenommen.

#### **TOP 4 Freiraum Planung Innerer Grüngürtel & Planung Pionierpark**

Herr Bauer stellt die Freiraumplanung des Inneren Grüngürtels und die aktuellen Planungen zum Pionierpark vor.

##### Innerer Grüngürtel

Nach einer erfolgreichen Grundlagenermittlung ist in Zusammenarbeit mit dem Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten eine Vorentwurfsstudie entwickelt worden. Ferner muss überprüft werden, ob die Planung an den vorgesehenen Orten stattfinden kann, wo der Radschnellweg verortet werden soll und ob Lärmschutzmaßnahmen nötig sind. Im nächsten Schritt sollen Beteiligungsformate in Abstimmung mit dem Gesamtkommunikationskonzept erarbeitet werden.

##### Pionierpark

Mit der Realisierung des Pionierparkes, die durch die Azubis des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen erfolgt, ist kürzlich begonnen worden. Der Park soll bewusst sukzessive entstehen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger die Fläche langsam aneignen können.

#### **Anmerkungen zu TOP 4**

Es wird vorgeschlagen, den Radschnellweg als eine eigene Trasse zu planen, der unabhängig von den Fußwegen geführt wird, damit es nicht zu Gefährdungen kommt. Alternativ könnte der Radschnellweg auch in Hochlage geplant werden. Die vorgeschlagene Anzahl an Spielflächen in der Vorentwurfsstudie wird begrüßt und gefragt, an welcher Stelle die Sportflächen für den Vereinssport oder Bolzplätze errichtet werden sollen.

Herr Bauer antwortet auf diese Wortmeldung, dass der Radschnellweg als eigene Trasse geplant wird, die Verortung südlich oder nördlich der Brücke jedoch noch nicht geklärt ist. Die Sport- und Vereinsflächen sind in der aktuellen Planung westlich der Vorgebirgsstraße, angrenzend an den Sportpark Süd vorgesehen.

Es wird gefragt, ob im Bereich der Parkstadt Süd Bodendenkmäler vorhanden sind und wie man aus historisch-kultureller Sicht mit diesen Funden umgeht.

In den Grünflächen gibt es nur geringe Funde, die meisten Bodendenkmäler werden im Bereich der Wohnbebauung vermutet. Genauere Untersuchungen werden folgen.

Auf die Frage, inwieweit der Albedo und die kühlende Wirkung von Grünflächen bei der Planung berücksichtigt wird, betont Herr Bauer die Relevanz der Themen Klima und Nachhaltigkeit. Der innere Grüngürtel soll sich klimatisch positiv auf die angrenzenden Viertel auswirken. Außerdem soll es bei der Entwicklung des Grüngürtels keine Erdbebewegungen geben und nur mit den Materialien vor Ort gearbeitet werden.

Die Zeitplanung des Pionierpfades ist noch nicht abgeschlossen, wann der Pionierpfad-

entwickelt wird und wann der Park durch den Pfad angebunden wird, wird derzeit noch diskutiert.

Es wird auf die Raderberger Brache verwiesen und dass ein Nutzungsdruck entstehen könnte, obwohl die Fläche zurzeit nicht Teil der Planungen des Grüngürtels ist.

## **TOP 5 Sportpark Süd/ Jean-Löring-Sportpark**

Herr Timmer und Herr Reul präsentieren den aktuellen Sachstand des Teilprojekts Jean-Löring-Sportpark. Der Sportpark stellt das sportliche Herz des neuen Viertels dar. Da die Idee von Sport und Bewegung auch im angrenzenden Grüngürtel eine große Rolle spielt, bedarf es einer regen Zusammenarbeit mit den Ämtern 67 und 61.

Die Planungen betreffen die Errichtung einer neuen 6-fach Sporthalle, Sportfeldern, die neben den Bewohner\*innen auch durch den S.C. Fortuna Köln genutzt werden und die Neuplanung der Erschließung des Geländes. Dabei sind die Interessen der potenziellen Nutzer\*innen (Sportvereine, Bürger\*innen und die Universität) zu beachten.

### **Anmerkungen zu TOP 5**

Der Bedarf an Sportflächen ist sehr groß und es stellt sich die Frage, ob die Anzahl der Plätze ausreichend ist, wenn die Universität die Plätze ebenfalls nutzt.

Herr Timmer antwortet auf diese Frage, dass der Bedarf der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie des S.C. Fortuna bei der Gestaltung der Felder Priorität hat. Ob für die Universität noch weitere Flächen vor Ort benötigt werden, muss im Weiteren noch geprüft werden.

Ist eine Schulsporthalle geplant, die als Ergänzung zum Sportpark gesehen werden kann?

Herr Timmer bestätigt, dass es schon erste Vorgespräche gibt und für die neuen Schulstandorte auch neue Schulsporthallen benötigt werden, die außerdem von Vereinen genutzt werden können.

## **TOP 6 Baufelder 25 und 27, Qualifizierungsverfahren**

Herr Wolff präsentiert den aktuellen Sachstand zu den Baufeldern 25 und 27 anhand erster konzeptioneller Überlegungen sowie die Verfahrensweise des Qualifizierungsverfahrens.

### **Anmerkungen zu TOP 6**

Das kompetitive Verfahren wird begrüßt und es wird angeregt, die Beauftragung auf 6 beziehungsweise 8 Büros aufzustocken, damit die Auswahl noch größer ist. In der weiteren Umsetzung der Parkstadt Süd soll es keine Planung mehr ohne Wettbewerbsverfahren geben.

## **TOP 7 Sonstiges**

Die Geschäftsordnung wird angepasst.

Die Angabe der Flächengröße des zukünftigen Inneren Grüngürtel wird in die Niederschrift



aufgenommen.

Nachrichtlich: Die Gesamtfläche des zukünftigen Inneren Grüngürtels beträgt ca. 30 ha.

**Nächster Termin:**

Dienstag, 23.11.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

**Anlagen**

Geschäftsordnung

Präsentation (wurde im Anschluss an die Sitzung bereits versendet)

Teilnehmendenliste

Gefertigt: Blendermann/ Thurow

Gezeichnet: Weingarten